

Dienstag

den 4. Mai

1830.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 517. (1)

E d i c t.

Vom dem vereinten Bezirksgerichte Neudeg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Herrn Johann Koch zu Treffen, als Cessionär der Frau Juliana Pairitsch, in die executiv Versteigerung der, dem Joseph Kanzer zu Lerchendorf, eigenthümlichen, der löbl. Herrschaft Treffen sub Rectif. Nr. 12, 13 et 14 dienstbaren, wegen aus dem Ver gleiche, ddo. 16. Juni 1821. schuldigen 237 fl. 51 kr. und Nebenverbindlichkeiten mit gericht lichem Pfandrechte belegten, und auf 726 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten 1 3/4 Kaufrechts hube nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden gewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag sungen, nämlich: auf den 21. April, 25. May und 24. Juni d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags im Orte der Realit tät mit dem Anhang anberaumt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten oder zweiten Versteigerung um oder über den Schätzungswert nicht angebracht werden könn te, diese bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würde.

Es werden daher die Kaufsliebhaber, und insbesondere der intabulirte Gläubiger Franz Surz, zur Verwahrung seiner Rechte zur Lic itation zu erscheinen vorgeladen. Die Lic itations-Bedingnisse sind bei diesem Gerichte täglich in den Amtsstunden einzusehen.

Vereintes Bezirks-Gericht Neudeg den 5. Februar 1830.

Anmerkung. Bei der ersten Feilbie tung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 514. (1)

E d i c t.

Nr. 606.

Alle Jene, welche auf den Verlass, des zu Semitsch, verstorbenen Herrn Anton Step ver, aus was immer für einem Rechtsgrun de Ansprüche zu machen gedenken, so wie auch Jene, die zu diesem Verlasse etwas schul den, haben so gewiß den 21. May d. J., Vormittags 9 Uhr in dieser Amtskanzley zu erscheinen, als widrigens die Erstern sich die Folgen des §. 814, des a. b. G. B. selbst

zuzuschreiben haben werden, gegen die Letz tern aber nach den hiefür bestehenden Gesetzen fúrgegangen werden würde.

Bezirks-Gericht Herrschaft Krupp am 23. April 1830.

Z. 513. (1)

Nr. 214.

Vermietung des Gartenhauses zu Sittich.

Am 26. May 1830, Vormittag 8 Uhr, wird in der Amtskanzley der k. k. Religions Fonds Herrschaft Sittich, das dahin gehörige, zu Sittich stehende Gartenhaus, durch öffent liche Versteigerung, auf fünf Jahre, nämlich seit 1. November 1830, bis Ende October 1835, an den Meistbietenden vermietet wer den, wozu Miethlustige eingeladen sind.

Verwaltungsamt der k. k. Religionsfonds Herrschaft Sittich am 27. April 1830.

Z. 507. (2)

E d i c t.

Nr. 163.

Vom Bezirks-Gerichte der Cameralherrschaft Weldeß wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Bliemel, väterlich Michael Bliemel'schen Vermögensüberhaber von Zellach, wider Franz Vouk, Curator des Andreas Kristan von ebendasselbst, wegen schuldigen 375 fl. D. W. N. N. c. s. c., in die executiv Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Zellach, sub Haus-Nr. 10, vorkommenden, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Urb. Nr. 769, dienstbaren Hube, dann des eben dahin dienstbaren Ueberlandsackerß u Krajech, und einiger Fahrnisse, im gerichtlichen Schätzwerthe pr. 1029 fl. 25 kr., gewilliget worden. Hiezu werden nun drei Termine, und zwar: der erste auf den 24. May, der zweite auf den 24. Juny und der dritte auf den 24. Jul d. J., jedesmol Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Loco der Realität zu Zellach mit dem Anhang bestimmt, daß, im Falle diese Realitäten sammt Fahrnissen, weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten Feilbietungs-Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden würden.

Wozu die Kauflustigen zu erscheinen mit dem eingeladen werden, daß es ihnen frey stehe, die Licitationsbedingnisse hierorts einzusehen.

Bezirks-Gericht der Cameralherrschaft Weldeß am 17. April 1830.

Z. 506. (2)

Nr. 280.

E d i c t.

Vor dem Bezirks-Gerichte Weissenfels

zu Kronau, als Abhandlungs-Instanz, haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 18. October v. J., zu Bach Nr. 8, verstorbenen Thomas Suppan, gewesenen Besitzers einer Hube, als Erben oder als Verlassgläubiger, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen haben, zur Anmeldung desselben den 18. May l. J., Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich, oder durch ihre Bevollmächtigten so gewiß zu erscheinen, als widrigens nach Verlauf dieser Zeit mit der Abhandlung der Verlassenschaft vorgegangen, und solche Denjenigen, welche sich hiezu rechtlich ausgewiesen haben werden, eingewortet würde.
Kronau am 28. April 1830.

B. 504. (2)

E d i c t.

Von dem Bezirks-Gerichte der Herrschaft Ponowitz wird anmit bekannt gemacht: Es wurde über Ansuchen der Ursula Roglitsch, Witwe und Vormünderinn, und des Joseph Kovatsch, Vormund der Andreas Roglitschischen Pupillen von Strachoule, in die Teilbietung der, dem löbl. Gute Gallenegg, sub Urb. Nr. 16, zinsbaren, ebendort liegenden halben Verlasshube, sammt Zugehör und einigen Officen, gewilliget.

Da nun zur Bornahme derselben drei Tagungen, nämlich auf den 26. d. M., 16. April und 7. May d. J., jederzeit Vormittags um 10 Uhr, die beiden ersten in der hiesigen Amtskanzley, und die letzte in Loco der Realität zu Strachoule mit dem Beisage bestimmt worden, daß, falls jene Hube um den Schätzungswerth pr. 565 fl. 20 kr. bei der ersten oder zweiten Licitation nicht angebracht werden könnte, sie bei der dritten auch unter dieser Summe hintangegeben werden würde, werden die Kauflustigen zur zahlreichen Erscheinung, vorläufig aber zur Besichtigung der Realität und Gebäude eingeladen.

Uebrigens werden dem Ersterer der Hube auch die vorhandenen Fahrnisse um die inventarische Schätzung mit einem Drittel Zuschlag überlassen, und es können die übrigen Licitationsbedingungen täglich in den vormittägigen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Ponowitz am 3. März, 1830.
Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Licitation geschah kein Anbot.

B. 505. (2)

Nr. 634.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es seien zur Erforschung des allfälligen Activ- und Passivstandes nach Ableben nachstehender Personen, die Tagungen auf den 21. May d. J., Vormittag nach Anton Puzel, 1/4 Hübler von Griesach, und Blas Bartol von Reifnitz; auf den 22. May d. J., Vormittag nach Mathias Samsa, Grundbesitzer von Kleinlaß, und Leonhard Penzhina von Traunitz; auf den 24. May d. J., Vormittag nach

Herrn Franz Kovat vom Markte Reifnitz, in dieser Gerichtskanzlei bestimmt worden.

Es haben daher alle Jene, welche zu obigen Verlässen etwas schulden, oder hieran etwas zu fordern haben, an obbestimmten Tagen so gewiß anzumelden, als widrigens die Activbeträge im Rechtswege eingetrieben, die Verlässe gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingewortet werden würden.

Bezirksgericht Reifnitz den 26. April 1830.

B. 503. (2)

Volksschulbücher für krainische Trivialschulen.

Se. k. k. Majestät haben mit der allerhöchsten Entschliesung vom 26. May vorigen Jahres zu befehlen geruhet, daß in den Trivialschulen Krains, wo die Landessprache bloß krainisch ist, der Elementar-Unterricht in dieser Sprache ertheilet, und daß zum Behufe dieser Schulen die nothwendigen Schulbücher auch bloß in der krainischen Sprache aufgelegt werden sollen, daß hingegen an den Hauptschulen und in allen Städten und größern Märkten der Unterricht fortan in der krainischen und deutschen Sprache zu ertheilen sey.

In Folge dessen sind in dem hiesigen Volksschulbücher = Verschleiß bisher folgende neue Bücher im Druck erschienen:

- 1.) Das bloß krainische Namenbüchlein;
- 2.) Das deutsch = krainische Namenbüchlein;
- 3.) Die bloß krainische biblische Geschichte für Kinder, unter dem Titel: Sgodbe S. Pisma sa mlade ljudi, okrajshane, is nemfhkiga prestavlene. Ein Hülfsbuch für Katecheten und Schüler in der zweyten Classe der krainischen Trivialschulen; und
- 4.) Anleitung zur grammatischen Erlernung der krainischen Sprache, unter dem Titel: Metelko's Slowenische Grammatik. Ein Auszug aus seiner größern Grammatik, für Präparanden und Volksschullehrer.

Anderere Bücher werden in diesem Jahre noch gedruckt werden.

Schulen = Oberaufsicht Laibach den 21. April 1830.

B. 492. (5)

ad J. N. 272.

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht der Herrschaft Ponowitz macht hiemit bekannt: Es wurde über das Ansuchen des Blas Uran von Otkrog, in die Teilbietung seiner, dem löbl. Gute Gallenegg, sub Urb. Nr. 32, unterthänigen 2/3 Kaufrechtshube

sammt Zugehör, gewilliget, und zu deren Vor-
nahme drei Loosungen, als: auf den 2., 23.
April und 14. May d. J., jederzeit Vormittags
um 10 Uhr in dem Wohnhause des Franz Kas-
potnig zu Wrüsch, mit dem Besatze bestimmt,
daß, Falls jene Subrealität um den gerichtlichen
Schätzungswert pr. 117 fl. 40 kr. M. M., bey
der ersten oder zweyten Licitation nicht angebracht
werden könnte, sie bey der dritten auch unter
dieser Summe hingegeben werden würde.

Die Kauflustigen und die Tabular- Gläubiger
werden daher zur zahlreichen Erscheinung ein-
geladen, und es können die Licitations- Bedin-
gisse, die Schätzung und der Grundbuchs- Ex-
tract täglich in den vormittägigen Amtsstunden
hier eingesehen werden.

Bezirks- Gericht Ponowitz am 5. März 1830.
Anmerkung. Bey der ersten und zweyten
Licitation geschah kein Anbot.

rückgelegte Studien, bisherige Dienstleistung
und tadellofen Lebenswandel mit Original- U =
kunden oder beglaubigten Abschriften auszu-
weisen haben.

Die wesentliche Erfordernisse sind:

Für den Oberbeamten = Posten die Be-
fähigkeit zur politischen Geschäfts- Verwal-
tung, zum Civil- und Criminal- Richteramte,
wie zum Richteramte über schwere Polizeiüber-
tretungen, ferner die vollkommene Kenntniß
der windischen oder einer mit dieser verwand-
ten Sprache, dann die Fähigkeit zu einer
Kautionsleistung von 1000 fl. Conv. Münze,
die auch fideijussorisch gestellt werden kann.

Für den Rentmeisters- und Steuereins-
nehmers- Posten gründliche Kenntniß des
Unterhanssaches, der Landamtirung, des
Steuerverwesens und der windischen oder einer
mit dieser verwandten Sprache, dann die Fä-
higkeit zu einer Kautionsleistung von 500 fl.
Conv. Münze, die auch fideijussorisch gestellt
werden kann.

Klagenfurt den 25. April 1830.

Z. 494. (3) ad J. Nr. 12.

E d i c t.

Daß Bezirks- Gericht Schneeberg macht kund:
Es seye über Unlangem der löbl. k. k. Kammer-
procuratur zu Laibach, in Vertretung der Stadt
Steiner Spitalsgült, und des k. k. Cameral-
Verars von dem hochlöbl. k. k. Stadt- und Land-
rechte in Krain, in die öffentliche Versteigerung
der inventarisch auf 72 fl. 27 kr. geschätzten, in
Leibeskleidung, Bettgewand und Bücher, beste-
henden Verlaß- Fahrnisse des seel. Ignaz Pes-
dirz, gewesenen Bezirksrichters alhier, gewilliget,
und zur Abhaltung dieser Versteigerung auf Er-
suchen des löbl. Bezirks- Gerichtes Müntendorf,
drei Termine: auf den 14. May, 28. May und
11. Juny d. J., jedesmal um 9 Uhr früh vor
diesem Gerichte mit dem Besatze angeordnet wor-
den, daß, wenn die Verlaß- Fahrnisse weder bey
der ersten noch zweyten Versteigerung um den
inventarischen Schätzungswert an Mann gebracht
werden könnten, solche bey der dritten auch unter
demselben, jedoch jedesmal gegen gleich bare Be-
zahlung hintangegeben werden sollen.

Bezirks- Gericht Schneeberg am 14. April
1830.

Z. 508. (2)

K u n d m a c h u n g.

Zur Besetzung des Oberbeamten = Posten,
dann des Rentmeisters- und Steuereinne-
mers- Posten an den zu Sonnegg in Unter-
Kärnten, in vereinter Verwaltung stehenden
Gütern, wird die Competenz mit dem ausge-
schrieben, daß jene Individuen, welche sich zur
Besorgung des einen oder andern Dienstes
vollkommen geeignet finden, und solchen zu er-
halten wünschen, ihre eigenhändig geschriebe-
nen Gesuche bis 20. Mai 1830, an die Ad-
ministration der fürstl. und gräf. Rosenberg-
schen Fideicommiss- Güter nach Klagenfurt,
wo sie auch die angemessen bestimmten Dienst-
Emolumente vernehmen können, portofrei ein-
zusenden, und sich darin über ihr Alter, zu-

Z. 501. (2)

Joseph Bierampel,
bürgerl. Baumwollen- Fabrikant aus Wien,
empfiehlt sich diesen Mai- Markt mit einem
wohl assortirten Lager von Baumwollwaaren,
als: verschiedenen Gattungen Piqué's zu Gi-
lets, engl. Leder, weißen Kammertüchern und
Perkals, Tull, Organtin und Vapeurs, Ba-
tist, ostindischen leinenen Sacktüchern, gefärbten
Damis's, Casimirs und Toilinetts, modernen
Hosenzengen, Chaccinet- Kleidern für Damen,
Pariser Westenzengen für Herren, einer großen
Auswahl moderner Herren- Halbtücher, eng-
lischem Strickgarn, so wie auch allen Gattun-
gen Baumwollen. Indem er um zahlreichen Zu-
spruch bittet, verspricht er nicht nur die promp-
teste Bedienung, sondern auch die möglichst bil-
ligsten Preise.

Seine gemauerte Hütte ist Nr. 3.

Z. 502. (2)

Bei Leopold Paternolli, am Plage,
Nr. 8, in Laibach, sind viele Kunst- und Mu-
sikalien- Neuigkeiten angelangt, worunter fol-
gende die interessantesten sind, als:

Plan der Umgebungen von Algier,
lythographirt à 6 kr.

Portrait des Caspar Hauser, lythogra-
phirt, colorirt à 20 kr., schwarz à 15 kr.

— — — der zwei zusammengewachsenen
Siamesischen Knaben, lythogra-
phirt, colorirt à 20 kr., schwarz à 15 kr.

H. Herz, Le Bijou. Polacca p. l. Piano-Forte, Preis: 24 fr.

Er ist noch immer mit den schon früher angekündigten Artikeln sortirt, und führt jede Bestellung mit Pünktlichkeit und mit der an den Tag gelegten Billigkeit aus.

Z. 496. (3)

R u n d m a c h u n g.

Unterzeichneter macht dem hochverehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß er sich mit einem gut sortirten Warenlager schon fertigter Kleidungsstücke, als auch mit feinen, mittelfeinen und ordinären Tüchern, Sartincloths, Kasemirs, Mousselinen, verschiedenen Gattungen Sommerzeugen auf Beinkleider und Siletzeugen, versehen hat; er empfiehlt sich daher den P. T. Herren Abnehmern zu geneigtem Zuspruch, und versichert zugleich nicht nur beste Qualität, solide Arbeit, sondern auch die billigsten Preise.

Sebastian Zergoll,
Mannskleidermacher, wohnhaft
im Eckgewölbe der Juden-
Gasse, Nr. 230.

Z. 473. (3)

A n z e i g e

einer Niederlage des k. k. ausschließend privil. Tintenpulvers, von E. F. Schmidt in Wien.

Dieses Tintenpulver liefert eine Tinte, deren Vorzüglichkeit, Güte, Dauer und besondere Wohlfeilheit jede bisher fabricirte übertrifft, und welche noch den Vortheil gewährt, daß sie im Stehen nicht dick wird, keinen Schimmel unterworfen ist, je älter desto schwärzer wird, und nicht durchschlägt. Dies

ses Pulver liefert der Fabrikant der kaiserlichen hohen Landesstelle contractmäßig schon seit mehreren Jahren.

Das ganze Packet von zwei Pfund Nettogewicht kostet zwei Gulden E. M., und gibt 13 Maß beste Tinte; das halbe Packet von ein Pfund Netto, kostet einen Gulden E. M., liefert 6 Maß Tinte, und ist nebst Gebrauchszettel zu haben: in Laibach in der Spezerey-Handlung von

Mühleisen et Moschitz,
am Deutschen Plaze.

Z. 493. (3)

NACHRICHT.

Der Unterzeichnete hat die Ehre einem hohen Adel, dem löblichen kaiserl. königl. Militär und verehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, dass vom 1. May d. J. angefangen, sowohl in dem Theater-Kaffeehause, als auch in der Stern-Allee täglich Nachmittag verschiedene Gattungen Gefrorenes und sonstige Erfrischungen von bester Qualität zu haben seyn werden. Er versichert die billigsten Preise und prompteste Bedienung, und bittet um zahlreichen Besuch.

Laibach den 27. April 1830.

Martin Jertschin,
Pächter des ständischen Theater-Kaffeehauses.

Literarische Anzeige.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist so eben wieder erschienen, und wolle von den (P. T.) Herren Pränumeranten gefälligst in Empfang genommen werden:

Schük's allgemeine Erdkunde; 16., 17. und 18. Lieferung. Pränumeration auf die 19. Lieferung mit 40 fr. E. M.

Wieland's Uebersetzungen, 29. bis 38. Lieferung, complet.

Heinsius, Dr. Theodor, Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache, 4ten Bandes 4. Heft. Pränumeration auf das 5. Heft mit 24 fr. E. M.

Neueste österrreichische Jugend-Bibliothek. 6. Bändchen als Rest des ersten Quartals; 7. Bändchen als erstes Bändchen zweiten Quartals. Pränumeration für das Quartal 1 fl. E. M.